

## Vorstand für Abbruch der Saison

**CLOPPENBURG/JAN** – Der Vorstand des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) hat sich in seiner Sitzung final mit den vier möglichen Varianten zum Umgang der Saison 2019/20 beschäftigt. Dabei einigten sich die dem Vorstand angehörigsten Präsidiumsmitglieder und Vorsitzenden der 33 Kreise auf einen Abbruch nach Quotientenregelung mit Auf- und ohne Abstieg.

Diese Variante wird vom NFV-Vorstand als Antrag auf dem außerordentlichen Verbandstag eingereicht, der am Samstag, 27. Juni, als voraussichtlich virtuelle Veranstaltung stattfindet.

„Das Webinar am vergangenen Samstag hat noch einmal zur umfassenden Information der Vereine beigetragen. Die Resonanz hat gezeigt, wo die Präferenzen der Vereine liegen. Insofern ist der Vorstand auch nach Empfehlung des Präsidiums einmütig zur Beschlussfassung gekommen. Der Antrag auf einen Saisonbruch nach Quotientenregelung mit Auf-, aber ohne Absteiger wird der Einzige sein, der vom Vorstand auf dem außerordentlichen Verbandstag eingebracht und zur Abstimmung gestellt wird. Unabhängig davon kann jeder Verein einen Antrag im Rahmen der Antragsfrist stellen“, erklärte NFV-Präsident Günter Distelrath.

Anträge für einen außerordentlichen Verbandstag, die nicht auf der mit Einberufung bekanntgegebenen Tagesordnung stehen, müssen wenigstens drei Wochen vor dem Verbandstag eingereicht werden. Diese Anträge sind allen Mitgliedern des Verbandstages spätestens zwei Wochen vor dem Verbandstag schriftlich mitzuteilen. Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingehende Anträge können am Tag des außerordentlichen Verbandstages nur noch als Dringlichkeitsanträge vor Eintritt in die Tagesordnung zugelassen werden, wenn dies eine Zweidrittel-Mehrheit der Delegierten beschließt.

Neben dem einmütigen Votum für das Abbruchszenario ergab auch die Abstimmung zur Frage „Wer steigt auf“ ein klares Ergebnis. Mit großer Mehrheit sprach sich der Vorstand für die Variante „Regelaufsteiger und Relegationsplatz“ aus. Dass der vorgesehene Antrag, der keine Absteiger und nur Aufsteiger vorsieht, spieltechnische Konsequenzen für die kommende Saison hat und eine große Herausforderung für die jeweiligen Spielausschüsse darstellt, ist den Verantwortlichen bewusst. „Wir müssen darauf achten, dass kein Verein und keine Mannschaft überfordert wird. Deshalb wird es zum Beispiel hinsichtlich der Planung der Saison keine Denkkverbote geben“, erklärte Distelrath.

Der NFV behalte sich darüber hinaus vor, Sonderregelungen für die Pokal-Wettbewerbe zu treffen oder die kommende Saison bis zum Beginn der Sommerferien am 22. Juli 2021 zu verlängern.

# Virtueller Lauf geht an den Start

**ANGEBOT** VfL Lönningen bietet Ersatz für Remmers-Hasetal-Marathon an – Teilnahme ab 10. Juni möglich

Der VfL Lönningen handelte sehr innovativ. Es gibt eine freie Distanzwahl nach dem Motto: „#wirlaufenweiter“.

**LÖNNINGEN/JAN/EB** – Auch, wenn der 18. Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen wegen der Corona-Krise, wie gemeldet, nicht am Samstag, 27. Juni, starten kann, so haben Fans und Freunde der Veranstaltung doch die Möglichkeit, an einem „Wettkampf“ über die verschiedenen Distanzen teilzunehmen. Das Organisations-Team des VfL Lönningen hat den virtuellen Lauf „#wirlaufenweiter - Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen“ ins Leben gerufen.

### ■ FREIE DISTANZWahl

Jeder entscheidet selbst, welche Distanz gelaufen wird. Angeboten werden: der Remmers-Hasetal-Marathon, der Beckmann-Bau-Halbmarathon, der Öffentliche-10-Kilometer-Lauf, der Vivaris-5-Kilometer-Lauf und das AOK-Nordic Walking über 5 Kilometer.

#wirlaufenweiter ist das Motto der Veranstaltung. Jeder merkt, wie ihm die sozialen Kontakte in den letzten Tagen und Wochen während der Corona-Pandemie fehlen. Doch Bewegung an der frischen Luft ist sehr wichtig, daher sollen alle gemeinsam und doch getrennt voneinander den virtuellen Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen 2020 absolvieren.

### ■ DER ABLAUF

Alle interessierten Läufer melden sich ab sofort über das spezielle Meldeportal (verlinkt auf [www.remmers-hasetal-marathon.de](http://www.remmers-hasetal-marathon.de)) an und laufen in der Zeit vom 10. bis zum 27. Juni für sich ihre Wunschdistanz und tragen danach ihre Laufdaten mit der gelaufenen Distanz und der erzielten Laufzeit online ein. Jeder läuft für sich allein und nicht in Gruppen die gewünschte Distanz. Egal ob auf dem Laufband, an der Hase in Lönningen, in einer ganz anderen Stadt. Jeder kann an „#wirlaufenweiter –



Unter dem Motto „#wirlaufenweiter“ hat das Organisations-Team des VfL Lönningen einen virtuellen Lauf ins Leben gerufen. BILD: VFL LÖNNINGEN

Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen“ teilnehmen, egal wo man lebt oder sich aufhält. So entsteht genau wie bei einem richtigen Wettkampf pro Distanz eine Teilnehmerliste. Alle Teilnehmer können sich im Vorfeld eine Startnummer sowie nach dem Lauf eine Urkunde ausdrucken.

### ■ DER NACHWEIS

Als Nachweis für die Teilnahme freut sich der VfL auf Screenshots der unterschiedlichsten Lauf-Apps und -Uhren (wie Runtastic, Strava, Garmin Connect, Polar Flow etc.). Natürlich gelten auch andere Nachweis-Fotos. Die Bilder werden über das Meldeportal hochgeladen, ein spezieller Zugangslink wird im Rahmen der Anmeldung per E-Mail übersandt. Nach Überprüfung der Laufdaten durch das Lönninger Organisations-Team wird die Eingabe freigeschaltet und für jedermann sichtbar.

Schön wäre es, wenn die Teilnehmer diese Fotos für eine Veröffentlichung zur Verfügung stellen würden. Die schönsten, innovativsten und ausgefallensten Bilder werden auf der Lönninger Marathon-Website, in den sozialen Medien und auch in der Marathon-Broschüre 2021 präsentiert. Erfreulich wäre es, wenn

alle Teilnehmer die Bilder selber online stellen (Facebook, Instagram, etc.) und verlinken. Der VfL möchte so zeigen, dass die Laufszene auch in schweren Zeiten aktiv bleibt und zusammenhält.

Eine Sonderwertung kann es diesmal nicht geben. Die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg haben die Öffentliche Lauf-Serie 2020 bereits abgesagt, so dass die virtuellen Läufe dort in keine Sonderwertung einfließen werden.

### ■ ANMELDUNG SOFORT

Eine Anmeldung zum virtuellen Wettbewerb ist ab sofort möglich. Die Strecke ist in der Zeit vom 10. bis zum 27. Juni zu absolvieren. Die Teilnahme kostet, egal für welche Disziplin nur sechs Euro. Damit werden insbesondere die Kosten für das Online-Melde- und -Ergebnis-Portal finanziert. Weitere Informationen und auch das Anmeldeportal gibt es unter: [www.remmers-hasetal-marathon.de](http://www.remmers-hasetal-marathon.de).

### ■ DER HINTERGRUND

Der virtuelle Wettbewerb beginnt am Donnerstag, dem 10. Juni. Eine Teilnahme ist bis zum ursprünglich geplanten Veranstaltungstag am Samstag, dem 27. Juni, möglich. Das Anmeldeportal ist ab sofort geöffnet. Die Teilnahme kostet

über alle Distanzen einheitlich sechs Euro. Eine Startnummer kann über das Meldeportal heruntergeladen werden.

Natürlich läuft jeder für sich allein und nicht in Gruppen die gewünschte Distanz. Egal ob auf dem Laufband, an der Hase in Lönningen oder in einer ganz anderen Stadt. Die Streckenlänge muss nur ungefähr passen.

Im Anschluss nach dem Lauf trägt jeder Teilnehmer dann seine gelaufene Zeit über ein Webformular ein und lädt darüber hinaus als Beleg ein Foto zu seiner Aktivität hoch. So entsteht, genau wie bei einem richtigen Wettkampf, eine Teilnehmerliste.

Alle Teilnehmer können sich am Ende eine Urkunde herunterladen. Hinweis: Urkunden gehen am 28. Juni, 12 Uhr, online und werden dann auch per E-Mail versandt.

### ■ DETAILFRAGEN

**Wie trage ich meine gelaufene Zeit ein?** In der Bestätigung-E-Mail zur Anmeldung wird ein „Uploadlink“ übersendet. Dort kann die gelaufene Zeit eingegeben werden. Das Eintragen muss spätestens bis zum 27. Juni, 23:59 Uhr, erfolgt sein.

**Kann an mehreren Disziplinen teilgenommen werden?** Ja, das ist möglich. Je-

doch muss man sich für jeden Lauf einzeln anmelden.

**Was ist mit Wertung, Prozedere, Auswertung & Teilnehmerliste?** Es zählt der „Fair-Play-Gedanke“ aller Teilnehmer. Ein Nachweis der gelaufenen Zeit in Form eines Bildes muss zwar hochgeladen werden, jedoch werden keine Ergebnis- oder Platzierungsliste erstellt. Alle Teilnehmer werden lediglich in einer Teilnehmerliste dargestellt.

**Corona-Schutz?** Alle Teilnehmer sollen darauf achten, die Strecke alleine zu bewältigen (oder mit einer im Haushalt lebenden Person). Somit sollen die aktuell gültigen Kontaktbeschränkungen eingehalten werden.

**Wie erhalte ich eine Startnummer?** Es ist vorab möglich, eine Startnummer über das Anmeldeportal auszusuchen. Die Strecke alleine zu bewältigen (oder mit einer im Haushalt lebenden Person). Somit sollen die aktuell gültigen Kontaktbeschränkungen eingehalten werden.

**Was mache ich nach dem Lauf, wenn die Strecke gemeistert ist?** Jetzt wird nur noch ein Nachweisbild benötigt, das über das Anmeldeportal hochgeladen wird. Wenn das Einverständnis vorliegt, zeigt der Veranstalter den anderen über seine Website und die sozialen Medien, wie groß die Hasetal-Marathon-Community ist. Selbstverständlich werden alle Fotos ansonsten vertraulich behandelt und ohne Einverständnis nicht weitergegeben und veröffentlicht.

**Kann ich selber Werbung für den Lauf machen?** Natürlich freuen sich die Veranstalter darüber, wenn alle Teilnehmer die Bilder selber online stellen (Facebook, Instagram, etc.) und verlinken. So soll gezeigt werden, dass die Laufszene auch in schweren Zeiten aktiv bleibt und zusammenhält. Akzeptiert werden Fotos von Laufuhren, Screenshots von Lauf-Apps oder Fotos vom Display eines Laufbades.

**Und dann?** Sobald die Zeiten online erfasst wurden, werden sie überprüft. Geduld aber ist erforderlich, da dies alles manuell geschieht.

## Weiterbildung zum Thema „Block und Feldabwehr“

**VOLLEYBALL** Zusammenhang von spielerischen Defiziten und ursächlichen Technikfehlern im Blickfeld

**LÖNNINGEN/EB** – Die Volleyball-Abteilung des VfL Lönningen war am vergangenen Wochenende Ausrichter einer Trainerfortbildung. Block und Feldabwehr standen im Mittelpunkt des thematischen Interesses. Für den Ausrichter bedeutete die Veranstaltung unter Corona-Gesichtspunkten zwar eine gewisse Herausforderung. Aber letztlich verlief der Tag ganz glatt.

Organisations-Leiter Martin Richter hieß neben dem Referenten Christian Roser gut 20 Teilnehmer im Copernicus-Gymnasium Lönningen (CGL) willkommen. Roser gehört seit mehreren Jahren dem Referententeam des Nordwestdeutschen Volleyballverbandes an und arbeitet aktuell an dem Erwerb der A-



Mit der K2-Situation „Block- und Feldabwehr“ setzten sich die Teilnehmer an der Trainerfortbildung Volleyball, geleitet von Christian Roser (rechts), in Lönningen auseinander. BILD: RICHTER

Lizenz, die höchste Trainerlizenz in Deutschland. Besonders lag dem Referenten am Herzen, den Zusammenhang von spielerischen Defiziten an ursächlichen Technikfehlern deutlich zu machen. Die systematische Fehlerbehebung der Technik durch Übungsreihen bis zur korrigierenden Umset-

zung in wettkampfnahes Training galt es, in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Ansätze wurden schließlich im Plenum vorgestellt und fachkundig auf Umsetzbarkeit und Erfolg erörtert. Mit dieser intensiven Feedbackrunde kompenzierte der Referent die wegen Corona fehlende

Einsatzmöglichkeit der Halle für den Praxisteil. Am Ende des Tages konnte wieder einmal jeder Trainer neue Anregungen mit auf den Weg nach Hause nehmen.

Die VfL Lönningen genießt als Ausrichter einen exzellenten Ruf bei den Trainerfortbildungen. So kamen neben Trai-

nern des Gastgebers und der Nachbarvereine auch Teilnehmer aus Hamburg und Hildesheim.

Sehr dankbar äußerte sich der Ausrichter über das Vertrauen der Leitung des Gymnasiums, die Veranstaltung im CGL ausrichten zu dürfen. Mit dem Hygieneplan der Schule, der Beschilderung in der Schule und dem großen Besprechungsraum mit Einzelstischen gab es hervorragende Rahmenbedingungen, um die Veranstaltung unter den gegenwärtigen Umständen optimal durchzuführen.

Der Ausrichter bedankte sich beim Referenten für die Vorbereitung und Durchführung des Lehrgangs mit einem Präsentkorb mit Spezialitäten aus der Region.